



Katholisches Klinikum Essen

## Presseinformation

Marienhospital Altenessen  
Hospitalstraße 24  
45329 Essen  
Tel. (0201) 6400-1310

Philippusstift  
Hülsmannstraße 17  
45355 Essen  
Tel. (0201) 6400-1370

St. Vincenz Krankenhaus  
Von-Bergmann-Straße 2  
45141 Essen  
Tel. (0201) 6400-1340

Homepage <http://www.kk-essen.de>  
Zeitschrift <http://www.gesundinessen.de>  
Facebook <https://www.facebook.com/katholischesklinikumessen>  
Google+ <https://plus.google.com/112605166316317693064>  
Twitter [https://twitter.com/KK\\_Essen](https://twitter.com/KK_Essen)  
Xing <https://www.xing.com/companies/katholischesklinikumessengmbh>

### **Ihr Ansprechpartner für Pressefragen:**

Stefan Mattes  
Tel. (02 01) 6400-1020  
Fax (02 01) 6400-1029  
Mail [s.mattes@kk-essen.de](mailto:s.mattes@kk-essen.de)

Essen, 07.11.2016

## **Durchblutungsstörungen der Beine** **Gemeinsam sind wir stark**

Im Rahmen der aktuellen Vortragsreihe referieren Dr. Matthias Käunicke, Oberarzt der Medizinischen Klinik II im Philippusstift und im St. Vincenz Krankenhaus, über die Diagnostik und minimalinvasive Behandlung dieses weit verbreiteten Beschwerdebildes und PD Dr. Olaf Guckelberger, Chefarzt der Chirurgischen Klinik I für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Marienhospital und im Philippusstift, wird dazu den Stellenwert einer modernen Gefäß- und Bypasschirurgie erläutern. Der Vortrag findet am 09.11.2016 um 18.00 Uhr im St. Vincenz Krankenhaus, Cafeteria, Von-Bergmann-Straße 2, 45141 Essen.

Ohne moderne bildgebende Verfahren wären minimalinvasive Eingriffe nicht möglich. Selbst fortgeschrittene Gefäßverschlüsse können heute präzise dargestellt und bei geringer Belastung mit feinsten Kathetern geöffnet werden. Wenn erforderlich, werden die rekanalisierten Gefäße anschließend mit Stents von innen abgestützt. Durchblutungsstörungen im Oberschenkelgefäßbereich und in den Unterschenkeln können auf diese Weise dauerhaft behoben werden. Angesichts von tausenden Amputationen jährlich ist das ein kaum zu unterschätzender Fortschritt, der viele Patienten wieder hoffen lässt.

Die Gefäßchirurgie tritt mit ihren modernen Verfahren immer dann in Erscheinung, wenn die Möglichkeiten der minimalinvasiven Behandlungen ausgeschöpft sind oder durch einen gefäßchirurgischen Eingriff ergänzt werden müssen. Selten ist auch der Bypass von Beginn an die bessere Alternative. „Die Amputation

ist jedoch auch für den Chirurgen die letzte Möglichkeit“ sagt PD Dr. Olaf Guckelberger. Das 'A' und 'O' der modernen Gefäßmedizin ist die enge Absprache in der interdisziplinären Angiokonferenz des KKE, um für jeden Patienten ein individuelles Konzept zu entwickeln.

Priv.-Doz. Dr. med. Olaf Guckelberger und Dr. med. Matthias Käünicke stehen Betroffenen und Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Vortragsveranstaltung findet im Rahmen der Patientenhochschule statt. Eine Anmeldung ist erforderlich für interessierte Bürger/innen. Sie können sich unter der Telefonnummer 0201 / 6400-1021 anmelden oder sofort unter [http://gesundinessen.de/patientenhochschule/aktuelle\\_vorlesungen/](http://gesundinessen.de/patientenhochschule/aktuelle_vorlesungen/)